



Sammlung Theaterzettel

Ein Sommernachtstraum

Langer, Ferdinand

1891-06-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 1. Juni 1891.

74. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Ein

Sommernachtstraum.

Auftspiel in 3 Akten von Shakespeare, übersetzt von Schlegel. Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Jacobi.)

Theseus, Herzog von Athen	Herr Neumann.	Hermia, Tochter des Theseus	Fräul. Elling.
Egeus, Vater der Hermia	Herr Eichrodt.	Helena	Fräul. v. Dierkes.
Lysander, Liebhaber der Hermia	Herr Stury.	Oberon, König der Elfen	Fräul. Schulze.
Demetrius, Liebhaber der Hermia	Herr Kollet.	Titania, Königin der Elfen	Frl. Scherenberg.
Philosirat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Herr Bauer.	Puck oder Robin Gutgesell, ein Elfe	Fräul. v. Legrenzi.
Egeus, der Zimmermann	Herr Worms.	Erster Elfe	Fräul. Tobis.
Schnock, der Schreiner	Herr Moser.	Zweiter Elfe	Frau Sorger.
Zettel, der Weber	Herr Homann.	Dritter Elfe	Fräul. De Lant I.
Flauth, der Bälgenflicker	Herr Lösch.	Bohnenblütze,	Elise Koch.
Schnauk, der Kesselflicker	Herr Tietsch.	Spinnweb,	Kath. Fink.
Schlucker, der Schneider	Herr Hilbrandt.	Rotte,	Elise Reibold.
Hypolita, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Frl. v. Rothenberg.	Senffamen,	Christine Bisch.

Pyramus,
Thisbe,
Wand,
Mondschein,
Löwe,
Rollen in dem Zwischenpiel, das von den Mäpeln dargestellt wird.

Elfen in Oberon's und Titania's Gefolge. Gefolge des Theseus. Wache.

Szene: Athen und ein nahegelegener Wald.

Die Tänze und Gruppierungen sind arrangirt von Frl. Danike und ausgeführt von derselben, dem Balletpersonal und den Elevinnen der Ballettschule.

Krank: Frl. Mohr. Unpäßlich: Herr Grahl. Beurlaubt: Herr Knapp.

Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M.5.— per Platz.	Reserveloge dritten Rang	M. 1.20 per Platz.
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Gallerieloge	" —.90 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerie	" .50 " "
Sperrloge in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang " 3.— " "	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	" 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet " 2.40 " "	Logen zweiten Rang, Rückplatz	" 2.— " "
Parterre oder Reserveloge zweiten Rang hinterer Raum 1.70 " "	Logen dritten Rang, Vorderplatz	" 2.— " "
	Logen dritten Rang, Rückplatz	" 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr,
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn¹⁾ und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*Zug Nr. 78 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

¹⁾ Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelaufen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Dienstag, den 2. Juni 1891. 40. Vorstellung im Abonnement C.

Fra Diavolo.

Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Anfang 7 Uhr.